



Weststadt aktuell

... aus der Weststadt
für die Weststadt ...

Ausgabe 268

Dezember 2023

Finanziert durch:



Anlässlich des 15. Geburtstags
des Vereins.

Weihnachtsmarkt in der Weststadt

Veranstaltet durch:



Am **17.12.2023**

von **14:00 bis 18:00** Uhr

findet im

Einkaufszentrum Elbestraße
der 21. Weihnachtsmarkt statt.

Sponsored by:





WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN LESERN UND FREUNDEN EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT UND WUNDERBARE WEIHNACHTEN.

BEI UNSEREN WERBEPARTNERN BEDANKEN WIR UNS GANZ HERZLICH FÜR IHRE TREUE UND UNTERSTÜTZUNG. OHNE SIE WÄRE DIE „WESTSTADT AKTUELL“ NICHT MÖGLICH. DESHALB SOLLTEN IHRE ANGEBOTE BEI UNSEREN LESERN BEACHTUNG FINDEN.

NACH EINEM GUTEN RUTSCH SEHEN WIR UNS IM NEUEN JAHR WIEDER.

IHRE

HEIDEMARIE UND RICHARD MIKLAS

Impressum

hm medien
Richard Miklas

Vi.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 164 42
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Layout

Heidemarie Miklas

Druck

Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Die Weststadt aktuell erscheint zum Anfang jeden Monats.

Auslage an ausgewählten Stellen und auf Wunsch Postversand.

Redaktionsschluss

immer montags, weststadt@hm-medien.de
Januar 18.12.

Die „Weststadt aktuell“ wird klimabe-
wusst gedruckt mit Ökostrom und Far-
ben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recy-
clingpapier und ausgezeichnet mit dem
Umweltzeichen Blauer Engel.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195



Westlicht

Moin Weststadt,

ich sitze jetzt gerade an meinem Schreibtisch und denke über das Weihnachts-Westlicht 2023 nach.

In Köln lasse sie seit 11.11 Uhr den Dom in Kölle, ich freue mich auf meinen Besuch beim Martins Umzug im Rahmen der 24. Weststadt Woche und hoffe, dass das Wetter nicht allzu ungemütlich wird. Rückblickend ist zum Thema Weststadtwoche festzustellen, dass alle bisherigen Veranstaltungen gut bis sehr gut besucht waren. Vielen Dank an all die vielen Organisatoren und Unterstützer ...

Liebe Weststädter und Weststädterinnen,

ich finde, der Spruch des deutschen Philosophen Friedrich Nietzsche (1844 - 1900) „Erst am Ende eines Jahres weiß man, wie sein Anfang war“ beschreibt das abgelaufene Jahr 2023 in der Weststadt ziemlich gut. Auf kaum etwas trifft die alte Binsenweisheit, wonach man hinterher immer schlauer ist als vorher, besser zu, als auf das fast abgelaufene Jahr 2023. Ich denke, es ist nunmehr an der Zeit, über 2023 ein wenig retrospektiv nachzudenken, ich will hier aber nur einige Highlights benennen: Da war die Wiedereröffnung des Gabenzauns am KPW, der Neujahrsempfang und das Mittsommergrillen des Stadtbezirksrates, der Pflanzentauschmarkt, die Neueröffnung des KTK „Weiße Rose“, das in diesem Jahr von strahlendem Wetter begleitete und sehr gut besuchte Weststadtfest, das Campus Café, das Drachenfest, die Weststadtwoche, und, und, und ... Das Sommerfest auf der Traunstraße musste leider wetterbedingt ausfallen.

Es ist uns aber auch wieder gelungen, das Netzwerk Weststadt etwas mehr zu öffnen, es ist noch viel zu tun, um wieder in den „Vor-Corona-Status“ zu kommen. Aber ich bin da guten Mutes.

Nun beginnt nach der Proklamierung der 5. Jahreszeit (Karneval) die 6. - die Weihnachtszeit, die Zeit der festlich dekorierten Fenster und Häuser, des duftenden Glühweins und der traditionellen Mandeln und Christstollen. Ich hoffe, dass die angeblich so besinnliche Weihnachtszeit nicht in Hektik und Stress ausartet, aber das liegt natürlich an jedem selbst.

Ich möchte allerdings noch auf drei Veranstaltungen hinweisen: Am Nikolaustag finden das traditionelle Nikolaussingen des Bürgervereins vor REWE und am 17.12. der Weihnachtsmarkt im EKZ Elbestraße statt. Am 15.12 wird der Jahreskalender 2024 mit tollen Fotos aus dem Donauviertel im KPW präsentiert - ein toller Geschenkipp.

Ich hoffe, dass wir uns noch bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen werden.

Ich wünsche uns, auch im Namen des Stadtbezirksrates, eine schöne und ruhige Weihnachtszeit, ein wohltuendes Weihnachtsfest mit all den Menschen, die uns lieb und wert sind.

Für den Jahreswechsel zum Jahr 2024 wünsche ich, dass er sich so gestaltet, wie wir es uns selber wünschen. Gehen wir optimistisch ins Neue Jahr und packen dies mit neuer Kraft und ganz viel Lebensmut gemeinsam an - denn WIR ALLE SIND WESTSTADT!!!

Bis zum nächsten Mal...
Tschüss

Ihr/Euer Jürg Hitzmann

Wuffel, der Weststadt-Köter sagt:

Es ist Weihnachten. Die Zeit der Besinnlichkeit und den Friedens. Naja ...!

Wir in der Weststadt sind nun ja sehr multi-kulti und nicht für jeden ist der geschmückte Weihnachtsbaum im Wohnzimmer das Ziel der Begierde.

Da wünsche ich doch mal allen, die sich hier tummeln, eine gute Zeit und einen guten Start in das Jahr 2024 und dass zumindest ein paar Wünsche in Erfüllung gehen.



Euer *Wuffel*



Das sollten Sie wissen

Polizei Notruf	110	
Feuerwehr Notruf	112	
Rettungsdienst	112	
Polizeikommissariat Süd		0531 476 35 15
Alsterplatz 3		
Ärzte-Notdienst		116 117
Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße		
zentrale Notaufnahme		0531 595 -2500
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst		0531 700 99 33
Telefon-Seelsorge	evang.	0800 111 0 111
	kath.	0800 111 0 222
		www.telefonseelsorge.de
Frauenhaus		0800 011 60 16 0531 280 12 34
Tierrettung		
	Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr	0531 50 00 06
	sonst über die Feuerwehr	0531 23 45 -80 00
Giftpilze		
Prüfung		
Notruf		0551 192 40

Ballett- und Tanz-Shop

Karin Hase

Jedem einzelnen von Ihnen die allerbesten
Wünsche für eine zufriedene
und gesunde Weihnachtszeit



38122 BS-Rüningen, Altenastraße 5, Tel. 0531 873441

SICHER DAHEIM - RUND UM DIE UHR



HAUSNOTRUF

Sicherheit per Knopfdruck, 24-Stunden-
Rufbereitschaft, Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:



Saarbrückener Straße 50
38116 Braunschweig

Tel.: 0531 - 4 80 79 10

E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de



Am Grasplatz 5c
38112 Braunschweig

Tel.: 0531 256 57 314

E-Mail: hausnotruf@ambet.de
www.ambet.de

JETZT EINEN
MONAT
KOSTENLOS
TESTEN!

SCHRADER, THIERACK & KÖHLER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 . 38100 Braunschweig . Tel.: 0531/244220

Fax: 0531/2442244 . Email: info@stk-recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEITSRECHT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

TUĞBA DURU
RECHTSANWÄLTIN*

Veranstaltungen + Termine



Sonntag, 3. Dezember, 11:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Großer Saal

Adventsmatinee mit Mel Germain

Christmas meets Jazz - Moderne Klassiker zum Advent

Swingend-poppig wird es zur Ad-
ventsmatinee im Kulturpunkt West,
wenn Mélanie Germain und Daniel
Wilke gemeinsam im Duo spielen.
Die beiden Braunschweiger kennen
sich schon seit dem Studium und
zelebrieren weihnachtliche Musik



wie sie es lieben, modern und entspannt zwischen Swing
und Pop. Dabei haben sie nicht nur amerikanische Weih-
nachtsklassiker wie „Let it snow“ oder „The Christmas
Song“ im Gepäck, auch Traditionelles und ganz Modernes
gibt es zu hören. Vielleicht entdecken die Konzertbesu-
cher*innen an diesem Vormittag auch manchen Song für
sich neu, den sie sich im Laufe der Jahre schon überhört
hatten. Auf jeden Fall genau das Richtige, um „be-swingt“
in die Vorweihnachtszeit zu starten!

Eintritt frei

Informationen unter Tel. 0531 84 50 00



Mittwoch, 6. Dezember 2023, 17:00 Uhr
Einkaufszentrum Elbestraße

Nikolaussingen

Viele Menschen kamen zum ersten Singen im Jahr 2015
in Nikolauskostümen oder mit Nikolausmützen. So soll es
auch in diesem Jahr wieder sein. Bitte machen sie mit.

Unterstützung beim Singen bekommen wir von Johannes
Rohr mit seinem Akkordeon. Wir würden uns über eine
große Beteiligung im EKZ an der Elbestraße sehr freuen.

Natürlich gibt es auch wieder Glühwein für 1,00 Euro
Als Sponsor konnten wir den Rewe Markt, Herrn Pollmann,
und die Elbeapotheke, Herrn Dr. Kersten, gewinnen. Herz-
lichen Dank.



Freitag, 8. Dezember 2023, 9:30 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Großer Saal

Kindertheater - Der magische Adventskalender

Das Fliegende Theater aus Berlin spielt für Kinder von
vier bis neun Jahren

Frau Simon bestellt so mancherlei bei
ihrem Versandhaus. Das riesige Pa-
ket, das heute mit der Post kam, kann
sie sich allerdings nicht erklären. Als
sie es auspackt, fällt es ihr wieder ein:
Der Adventskalender! Aber so groß?
Sie hat wohl aus Versehen XXL ange-
kreuzt. Und nicht mal Zahlen gibt es
für die Fenster. In welcher Reihenfolge
soll man sie öffnen? Und was gibt es darin zu sehen? Die
einzelnen Fenster geben Rätsel auf, bieten Überraschun-
gen und verbergen zauberhafte Geheimnisse. Wie bei ei-
ner Schnitzeljagd gibt es bei jeder Tür einen Hinweis auf
die nächste. Der rote Faden entspinnt sich langsam und
endet in einer großen Schlusszene. 24 kleine Geschich-
ten erzählen etwas über den besonderen Zauber von
Weihnachten.



Eintritt: 5,00 € / Gruppen ab 5 Personen: 4,00 €
Kartenreservierung unter Tel. 0531 86 25 64

Veranstaltungen + Termine



Samstag, 9. Dezember, 12:45 - 21:00 Uhr
Treff und Ankunft: Donauknoten/Weststadt
(gegenüber Lidl)

Fahrt nach Magdeburg

Gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus; Magische Stadtführung durch das winterlich-weihnachtliche Lichtermeer in Magdeburg; Besuch des Weihnachtsmarktes mit einem winterlichen Getränk und Zeit zur freien Verfügung.



Kosten: 20,00 Euro

Anmeldung: bis zum 05.12.2023 im Treffpunkt Am Queckenberg, Tel. 0531 87 89 94 20 oder per E-Mail: info@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!



Freitag, 15. Dezember 2023, 17:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Foyer

Unser Donauviertel - Jahresausklang mit Fotoausstellung am Kaminfeuer

Das Donauviertel ist bunt, modern, jung und alt zugleich, mal laut, mal leise. Es präsentiert sich zu jeder Jahreszeit in den verschiedensten Facetten. Zum Glück gibt es Menschen, die diese fotografisch festhalten! Am 15.12.2023 können Sie bei Gebäck, heißen Getränken und knistern-dem Kaminfeuer im Foyer des Kulturpunkt West verschiedene Eindrücke des Quartiers in Bildern bestaunen. Weststädter*innen und das Quartiersmanagement zeigen ihre schönsten Fotos aus dem Quartier in der Ausstellung „Unser Donauviertel“ und in einem Fotokalender 2024 und bieten damit den Stoff, um an diesem Nachmittag zum Jahresausklang Erinnerungen und Anekdoten rund um das Quartier und um das Jahr 2023 zu teilen.

Ein Projekt im Rahmen des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier „Campus Donauviertel“ und des Quartiersmanagements „Soziale Stadt - Donauviertel“ in Kooperation mit dem Kulturpunkt West
Eintritt frei
Informationen unter Tel. 0157 73 51 34 46



Samstag, 16. Dezember, 17:30 - 21:30 Uhr
NBZ/Haus der Talente, Elbestr. 45, 38120 BS

Frauentanzparty

An diesem Abend stehen im Nachbarschaftszentrum/ Haus der Talente Tanz und Spaß haben im Vordergrund. Bei leckerem Essen, Getränken und guter Musik kann ausgelassen getanzt werden.

Fingerfood und Snacks bitte selbst mitbringen, Getränke gibt es vor Ort.
Eintritt: 5,00 Euro
Anmeldung: bis 13.12.23 unter 0531 88 93 84 30 oder direkt im NBZ/HDT.

120 m² Praxisräume/Büroräume

zu vermieten ab sofort im EKZ Weststadt Elbestraße

Herr Freudenstein: 0179 686 45 53 oder
0531 68 03 34 41

BEWIRB DICH FÜR UNSERE

40 JAHRE
ROTATION

TALENT
SHOW

FREITAG 01. MÄRZ 2024

Die Rotation sucht Talente,
die ihre Kunst auf die Bühne bringen.

Talent-Festival am 1. März 2024

- Wer? Die Teilnehmenden sollen zwischen 6 und 27 Jahren alt sein und können einzeln oder als Gruppe auftreten.
- Was? Alles, was auf einer Bühne geht: tanzen, jonglieren, zaubern, singen, ein eigenes Gedicht vortragen, rappen, steppen, breaken, ein Instrument spielen ...
- Wie? **Bis 15. Dezember im Jugendzentrum anmelden!**
- Wofür? Es gibt für die ersten 4 Preisgelder sowie die Publikums- und eine Expert*innen-Jury.

Ihr Bestatter hier in der Weststadt

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76



Wir betreuen Sie in all Ihren Anliegen
rundum Bestattungen und Bestattungsvorsorgen.



Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44 3 24

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76

Regelmäßige Termine

Montag



StoP-Mittagspause
In der Wohnung gemeinsamBUNT, Eiderstraße 14
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20 34 93 24
Nicht an Feiertagen



Kinderturnen (ab 2 Jahren) um 16:15 und 17:00 Uhr in der
Schulsporthalle Altmühlstrasse
SC Victoria Braunschweig e.V.



KKS Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00-20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 933 59 06

Dienstag



ALTERaktiv, jeden 3. Dienstag im Monat
10:30-11:30 Uhr im Kulturpunkt West



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
AWO-Begegnungsstätte oder telefonisch 0531 84 72 72



„Jobcenter vor Ort“ bei Fragen zu Arbeit und Weiterbil-
dung, Grundsicherung sowie Bildung und Teilhabe. Jeden
1. Dienstag im Monat im Kulturpunkt West, Ludwig-Win-
ter-Str. 4, 11:00 - 13:00 Uhr (5.12.). Ohne Termin!



Seniorenkreis in der AWO-Begegnungsstätte
12:00 Uhr Skatgruppe
Lichtenberger Str. 24, 14:00-17:00 Uhr
Infos unter 0531 33 93 68 oder über das Büro der
Nachbarschaftshilfe 0531 84 72 72



Schüler schulen Senioren an mobilen Endgeräten
14:15 - 14:45 Uhr in der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule
Rheinring 12 (bis Mai 2024, nicht in den Schulferien)
Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone/Tablet mit. Kostenlos
Telefon: 0531 470 46 00, E-Mail: post@bracke.eu

Mittwoch



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und
Tablet. Alle 14 Tage in der AWO-Begegnungsstätte
Lichtenberger Str. 24., 14:00-16:00 Uhr (6.12.)
Bitte anmelden bei der Nachbarschaftshilfe Weststadt
unter 0531 84 72 72



Schadstoffmobil
Rheinring zw. Nahe- und Elbestraße
14:30 - 15:30 Uhr (20.12.)



KKS Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00-20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 9335906



Schützenverein Belfort v. 1896 e.V.
Trainingszeiten: Mi von 17:00-19:30 Uhr
Interessenten sind willkommen

Donnerstag



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
9:00-12:00 Uhr, AWO-Begegnungsstätte



Infostand des Bürgervereins im EKZ Elbestraße
10:00-11:00 Uhr



Bürgermeistersprechstunde
am Infostand des Bürgervereins, 10:00-11:00 Uhr



„Kreativ und Fit“ Handarbeit, Klönen und mehr
AWO-Begegnungsstätte, Lichtenberger Str.
10:00-12:00 Uhr



Bücherei in der Emmauskirche 10:30-12:00 Uhr (außer
während der 5-Minuten-Andacht um 11:00 Uhr),
kostenlose Ausleihe für jeden, Muldeweg 5



Lesungen
in der Bücherei Emmauskirche, Muldeweg 5
jd. letzte Do imd Monat, 11:15 - 13:00 Uhr
Referenten werden eingeladen, Lesungen sowie Dis-
kussionen in einer größeren Runde mit interessanten
Themen



Bürgermeistersprechstunde
1. Do im Monat, 14:00-15:00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestr. 45
nach Absprache unter 0171 535 91 91



Schadstoffmobil
Am Lehmanager, Neckarstraße/Moselstraße
14:30 - 15:30 Uhr (7.12.)



Ökumenisches Friedensgebet
Emmauskirche
1. Do im Monat, 17:45 Uhr

Freitag



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und
Tablet. Alle 14 Tage im Kulturpunkt West, Ludwig-Win-
ter-Str. 4, 10:00-12:00 Uhr (1.+15.12.)
nur mit Anmeldung unter 0531 87 60 45 31



Programm Dezember 2023 Rotation

- Di. 05.12. Ausflug: JumpXL für Jugendliche,
bitte anmelden
- Di. 12.12. Keksbaken
- Mi., 13.12. Weihnachtsfeier mit Kochen am Feuer,
Stockbrot und Punsch,
ab 18:00 Uhr Xmas-Disco in der Cafeteria
- Di. 19.12. Tischtennis-Turnier

Am 1.12. + 6.12. sowie vom 27. - 29.12. bleibt das JUZ
geschlossen.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt
Muldeweg 5

Gottesdienste

Hauptgottesdienste sonntags 10:00 Uhr Emmauskirche
03.12. (Familien- und Choralgottesdienst mit Taufe), 10.12., 17.12.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen Do und Fr
21.12. Haus am Lehmanager (Am Lehmanager 4), 10:45 Uhr
22.12. Seniorenheim St. Thomaehof (Muldeweg 20), 09:30 Uhr
22.12. Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstraße 4), 14:00 Uhr

5-Minuten-Andacht donnerstags 11:00 Uhr Emmauskirche
07.12., 14.12., 21.12., 28.12.

Taufgottesdienst 16:00 Uhr Emmauskirche
Sa., 16.12.

Ökumenisches Friedensgebet 17:45 Uhr Emmauskirche
Do., 07.12.

Der sog. „Freispruch unter Vorbehalt“ ist verfassungswidrig

Wer rechtskräftig wegen Mordes (und anderer gravierender Katalogstraftaten) freigesprochen wurde, muss nicht damit rechnen, dass das Strafverfahren gegen ihn bei neuer Beweislage wieder aufgenommen wird. Die Rechtswidrigkeit einer entsprechenden Regelung der Strafprozessordnung stellte das BVerfG unlängst fest (Urt.v. 31.10.2023, Az. 2 BvR 900/22).

Das Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) hat der Verfassungsbeschwerde des Herrn H. stattgegeben, gegen wen nach rechtskräftigem Freispruch ein Verfahren wegen Mordes viele Jahre später wegen desselben Tatvorwurfs erneut ein Prozess geführt wurde.

Herr H. war im Jahr 1983 von dem Vorwurf freigesprochen worden, die 17-jährige Frederike von Möhlmann vergewaltigt und getötet zu haben. Das Urteil wurde rechtskräftig. 2021 könnten aufgrund erheblichen Fortschritten in der DNS-Technik neue Beweismittel gewonnen werden, die angeblich auf eine Täterschaft des Herrn H. hindeuteten. Auf Grundlage dieser Beweismittel wurde das Verfahren wieder aufgenommen, kurz nachdem die damalige Regierung mit einer entsprechenden Änderung der Strafprozessordnung (StPO) den Weg dafür ebnete. Herr H. griff dies mit einer Verfassungsbeschwerde an. Das BVerfG gab ihm nun Recht.

Die Richter des BVerfG erklärten die Vorschrift für nichtig – sie sei mit dem sog. Mehrfachverfolgungsverbot und dem Rückwirkungsverbot unvereinbar. Konkret führt das BVerfG aus:

„Der Grundsatz, dass niemand wegen derselben Tat mehrmals bestraft werden darf (ne bis in idem), beschreibt das Prinzip des Strafklageverbrauchs, das

Strafgerichte und Strafverfolgungsorgane als Verfahrenshindernis von Amts wegen in jedem Stadium des Strafverfahrens zu beachten haben. Soweit dieser Grundsatz eine erneute Strafverfolgung aufgrund der allgemeinen Strafgesetze betrifft, ist er durch Art. 103 Abs. 3 GG zum verfassungsrechtlichen Verbot erhoben worden. Dabei gestaltet Art. 103 Abs. 3 GG das zunächst abstrakte Prinzip des Strafklageverbrauchs als grundrechtsgleiches Recht aus. Er gewährt dem Einzelnen Schutz, den dieser als individuelle Rechtsposition geltend machen kann. Dieser Schutz kommt Verurteilten wie Freigesprochenen gleichermaßen zu und steht bereits der erneuten Strafverfolgung entgegen.“

Und:

„Demgegenüber verbietet Art. 103 Abs. 3 GG dem Gesetzgeber die Wiederaufnahme aufgrund neuer Tatsachen oder Beweismittel, die vorrangig auf eine inhaltlich „richtigere“ Entscheidung zielt. Die Korrektur eines Strafurteils mit dem Ziel, eine inhaltlich „richtigere“ und damit materiell gerechtere Entscheidung herbeizuführen, lässt sich mit der von Art. 103 Abs. 3 GG getroffenen unbedingten Vorrangentscheidung zugunsten der Rechtssicherheit gegenüber der materialen Gerechtigkeit nicht vereinbaren.“

Bereits vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung im Jahre 2021 war diese umstritten. Verfassungsrechtliche Bedenken äußerte nicht zuletzt der Bundespräsident.

Brockmann
Rechtsanwalt
Kanzlei Schrader, Thierack und Köhler

Neues Verkehrszeichen in der Weststadt

In der Emsstraße, an der Ampel am Haseweg, wurden neue Verkehrszeichen installiert. Es handelt sich um das Zeichen „Grünpfeil für den Radverkehr“ (VZ 721). Radfahrende dürfen hier, nachdem sie angehalten haben und den Verkehr geprüft haben, auch bei roten Ampel nach rechts abbiegen. Es darf dabei selbstverständlich zu keiner Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer*innen kommen.

Der Stadtbezirksrat hat im April dieses Jahres die Verwaltung gebeten, dieses Verkehrszeichen an Ampelanlagen anzubringen, an denen das Rechtsabbiegen auch bei roter



Ampel gefahrfrei und rechtlich möglich ist. Der Antrag der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen,

mit dem der Radverkehr in der Weststadt einfacher und attraktiver gemacht werden soll, wurde einstimmig angenommen, nachdem klargestellt wurde, dass die Installation natürlich rechtlich möglich sein muss.

Die Weststadt gehört damit zu den ersten Stadtteilen, in denen dieses Verkehrszeichen in Braunschweig zu sehen ist. Wir hoffen, dass in Zukunft weitere Schilder dieser Art in der Weststadt aufgebaut werden.

Kai Brunzel
Vorsitzender der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat Weststadt

Sie brauchen eine

HAUSHALTSHILFE?

JA! Sie haben einen Pflegegrad und benötigen dringend eine Haushaltshilfe? Unsere freundlichen und verlässlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gerne im Alltag. Ihre Pflegekasse übernimmt monatliche Kosten von 125,- € und wir rechnen direkt mit ihr ab.

Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren und beraten lassen!

 Hauswirtschaft **KLIMA**
Kompetenz mit

Telefon 0531 68033441

EKZ Elbestraße 21 | 38120 Braunschweig | www.hauswirtschaft-klima.de

GETRÄNKE & HAUSGEMACHTE SPEISEN

BIERGARTEN

WESTECKE GASTSTÄTTE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LOKALE & PRIVATE VERANSTALTUNGEN

Wir organisieren gerne Ihre Firmen- oder Weihnachtsfeier!

LICHTENBERGER STRASSE 15
Di bis So ab 13:00 Uhr
0152/06306227
GS.WESTECKE@GMAIL.COM

Toni Transport

wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit



und ein schönes Weihnachtsfest



0152 23335550

Praxis für Ergotherapie

Simone Starke

Tel: 0531 9668317

Termine nach Vereinbarung
Haus- und Heimbesuche
Alle Kassen und Privat

Nettlingskamp 2
38120 BS-Timmerlah

Regelmäßige Angebote des Stadtteil

Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE

Elbestraße 45, 38120 BS Tel. 0531 88 93 84 30
NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr

offener Bereich mit Bistro-Betrieb Mo - Fr 10:00 - 15:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen (deutsch, polnisch, russisch, slowakisch, tschechisch)
Terminvergabe: 0531 88 93 84 30

Montag:

10:00-12:00 Selbsthilfegruppe Glaukom (18.12.)
Anmeldungen unter: 0176 37 00 57 29

10:00-11:15 Nordic Walking „Die Stockenten“, Stöcke im Treffpunkt!

14:00-16:00 Makula Selbsthilfegruppe des Blindenvereins BS (11.12.)

14:00-16:00 Technik-Treff des Blindenvereins BS (18.12.)

14:30-17:30 English Kids

18:00-20:00 Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Ängsten“
nur mit Anmeldung unter: 0171 997 08 42

Dienstag:

10:00-12:00 Seniorenfrühstück
Anmeldung unter 0531 88 93 84 30

17:00-19:00 Nähgruppe

18:00-20:00 Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (19.12.)
Anmeldung unter: 01522 876 54 81

19:00-21:00 Selbsthilfegruppe Rollstuhlfahrende (12.12.)
Anmeldung unter: 0531 40 20 77 07

Mittwoch:

10:00-12:00 Offene Sprechstunde Erziehungsberatung/Stadt Braunschweig
nur mit Termin unter 0531 88 93 84 30

16:00-19:00 Nachbarschaftswerkstatt, Haus der Talente, (06.,13. + 20.12.)
Anmeldung und Termine unter: 0531 88 93 84 30

17:30-18:15 Offene Laufgruppe in den Westpark
Anmeldung: LaufLos@JogNwalk.de

18:00-21:30 Braunschweiger Linux-User-Group /BS-LUG.DE

Donnerstag:

08:30-10:00 Gemeinsames Frühstück „Jeder bringt etwas mit“ (14.12.)

10:00-12:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)

14:30-17:00 Spielenachmittag für Erwachsene

14:00-15:00 Offene Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters am 07.12.23

Freitag:

10:00-12:00 Baby-Krabbelgruppe

10:00-11:00 Nordic Walking „Die Stockenten“, in eigener Regie, Stöcke im Treffpunkt!

11:30-13:00 Mittagstisch (Suppenzauber)
Anmeldung unter 0531 88 93 84 30

13:00-15:00 Spielenachmittag mit Domino

15:00-17:00 Fahrradselbsthilfewerkstatt in der OGS Altmühlstr.
Termine unter: 0531 88 93 84 30 (nicht am 29.12)

Alle Veranstaltungen sind öffentlich, jede*r Interessierte kann teilnehmen.

- wenn nicht anders genannt, dann in dem jeweiligen Treffpunkt
- bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich

!!! Betriebspause an den Weihnachtsfeiertagen und zu

Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11, 38120 BS Tel. 0531 88 93 15 -88/-87
 TPP@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
 Mo 15:00 - 17:00 Uhr + Mi 10:00 - 12:00 Uhr

- Mo-Fr:** Allgemeine soziale Beratungen (bosnisch, kroatisch, mazedonisch, montenegrinisch, serbisch)
 Terminvergabe: 0531 88 93 15 87
- Montag:**
 17:00-19:00 Internationaler Männertreff (erster Montag im Monat: Männer an den Herd)
- Dienstag:**
 16:30-18:30 Internationaler Frauentreff
- Mittwoch:**
 09:00-11:00 Schuldenberatung (fällt aus)
 13:30-16:00 2. Chance kocht (Koordinierungsstelle Schulverweigerung Braunschweig)
 17:00-19:00 Selbsthilfegruppe Fibromyalgie (06. + 20.12.)
- Donnerstag:**
 14:00-17:00 Offene niederschwellige Beratung ohne Terminabsprache (deutsch, russisch, ukrainisch)
 17:00-18:30 Selbsthilfegruppe für Zwangsstörungen (07. + 21.12.)
- Freitag:**
 16:00-19:00 Treffen der deutsch-brasilianischen Initiative BemBrasil (15.12.)
 17:00-20:00 Multikultureller Familientreff (01. +08.12.)
- Samstag:**
 11:00-13:00 Alltagsdeutsch für ukrainische Senioren;
 weitere Informationen unter 0157 77 68 42 54

Die angegebenen Termine sowie weitere Informationen finden Sie auch in der Rubrik Angebote auf der Internetseite des Vereins
www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
 oder direkt unter dem QR-Code



Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Start in ein Neues Jahr 2024!

um Jahreswechsel vom 23.12.2023 bis 01.01.2024 !!!

ANNETTE SCHÜTZE

Im Rat und als Landtagsabgeordnete für Sie da.

Sprechen Sie mich gerne an! | Mail | info@annette-schuetze.de
 Telefon | 0531-480 98 35 | Web | www.annette-schuetze.de

Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a, 38120 BS Tel. 0531 87 89 94 20
 TPAQ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
 Mo 09:00 - 12:00 Uhr + Fr 10:00 - 12:00 Uhr

- Mo-Fr:** Allgemeine soziale Beratungen (deutsch, polnisch, russisch, ukrainisch)
 Terminvergabe: 0531 87 89 94 20
- Montag:**
 15:00-17:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
- Dienstag:**
 10:30-12:30 Seniorentreff (12.12.)
 11:00-13:00 Gesellige Spiele (05.+19.12.)
 15:00-18:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
 16:15-18:15 Alltagsdeutsch für ukrainische Senioren;
 weitere Informationen unter 0157 77 68 42 54
- Mittwoch:**
 10:00-13:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
 15:00-17:00 Frauengesprächskreis (13.12.)
 15:00-17:00 Begegnungstreff für geflüchtete Familien aus der Ukraine (nach Vereinbarung und Anmeldung unter: 0157 77684254)
- 17:30-19:30 Chorgruppe Freundschaft
- Donnerstag:**
 11:00-12:30 Gedächtnistraining in russ. Sprache
- Freitag:**
 15:00-17:00 Musikalischer Treffpunkt
 17:00-20:00 Spieleabend (08.12.)

Behrens Bestattungen



Das Leben ist endlich.

Liebe, Würde und Erinnerung bleiben.

Sonnenstr. 9 · 38100 Braunschweig | Ekbertstr. 20 · 38122 Braunschweig
Tel.: 0531/83 204

www.behrens-bestattungen.de

CAR DOCTORS

KFZ - MEISTERWERKSTATT



Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate

Inspektion nach Herstellervorgabe ***

Klimaservice/Klimaanlagen Reparatur ***

Karosserie- und Lackierarbeiten

Automatik-Getriebeölsplüfung

Reifenservice Kfz bis 24 Zoll Motorräder bis 23 Zoll

Fahrwerksvermessung/Achsvermessung

*** 10 % Rabatt: Anzeige ausschneiden und mitbringen

Car Doctors

Marienbergerstr. 6c
38122 Braunschweig



Fon: 0531-61 74 538

Mail: info@cardoctors.de

Web: www.cardoctors.de

FRISEUR SCHICKE

EKZ/Rheinring 67, Ecke Elbestraße



Wir sind für Sie da! 0531 845757
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

Sicher sind Sie bei uns sicher,
wir halten uns an die Hygieneverordnung.

Die Weststadtwoche

Kinder und Jugendliche standen eine ganze Woche lang im Mittelpunkt von Aktionen



Die Weststadtwoche gibt es bereits seit über zwanzig Jahren. Ins Leben gerufen wurde sie von der AGeWe - der Arbeitsgemeinschaft Weststadt - vor 23 Jahren. In diesem Jahr ging es um die Kinder und Jugendlichen in der Weststadt. Wie gesund sind sie? Was gibt es für (Betreuung-) Angebote? Gibt es Besonderheiten in der Weststadt auf die wir Rücksicht nehmen müssen? Gibt es alles, damit die Kinder und Jugendlichen in der Weststadt gut aufwachsen können? Diese Fragen haben wir uns auf einer Podiumsdiskussion in der OGS Altmühlstraße gestellt.

Denn in der Weststadtwoche 2023 stand das Thema Bildung ganz oben auf dem Programm. Unter dem Motto „Weststadt wohin? Bildung - Integration - Gemeinschaft“ fanden deshalb auch die ganze Woche über verschiedene Veranstaltungen statt. Einen Höhepunkt bildete die Podiumsdiskussion in der OGS Altmühlstraße zu der ich als Podiumsgast eingeladen war. Als Experten und Expertinnen waren außerdem u.a. Prof. Dr. Katja Koch, Vizepräsidentin für Lehrkräftebildung an der TU Braunschweig, Sandra Dittmann, Leiterin des Fachbereichs Schule der Stadt Braunschweig, und der Schulleiter der OGS, Herr Gebert, eingeladen. Gemeinsam mit ihnen diskutierte ich über die Herausforderungen für Schulen und Kitas in der Weststadt. Wir waren uns einig, dass gute Bildung bereits im Kindergarten anfängt und den Grundstein für ein erfolgreiches Leben bildet. Außerdem sollten die Besonderheiten der Weststadt vor allem hinsichtlich der unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder bei der Einschulung stärker berücksichtigt werden. Hier wünschen wir uns noch mehr Unterstützung von Stadt und Land. Meine Zusammenfassung von diesem Abend: Es ist für die Leitungen von KiTas und Grundschulen wichtig, möglichst flexibel auf die Bedürfnisse vor Ort eingehen zu können, ohne enge Vorgaben durch das Land. Zudem brauchen wir Fachkräfte, die unterstützen können, wenn besondere Förderung von Kindern in Krippe, KiTa oder Grundschule notwendig ist. Das nehme ich als Aufgabe mit in den Rat und Landtag.

Für mich war die Weststadtwoche wieder ein voller Erfolg. Ich bedanke mich an dieser Stelle deshalb bei allen, die mitgeholfen haben, diese Woche zu gestalten.

Ihre Annette Schütze

Ihr Kinder, stellt die Schuh' hinaus,
denn heute kommt der Nikolaus.

Und wart ihr immer gut und brav,
dann lohnt's euch Nikolaus im Schlaf.

Er bringt euch Äpfel, Feigen, Nüss'
und gutes Backwerk zuckersüß.

Doch für das böse, schlimme Kind
Legt er die Rute hin geschwind.

Volksgut

Zwei Tage – 350 Schülerinnen und Schüler – 21 Aussteller



Messe „Berufsweg-Parcours“ im Foyer der Wilhelm Bracke Gesamtschule

Am 7. und 8. November 2023 hat in der IGS in der Weststadt bereits zum 3. Mal der sogenannte Berufsweg-Parcours stattgefunden. Hier stellen sich Firmen und Institutionen aus den unterschiedlichsten Bereichen den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 9 und 11 vor. Durch diese exklusive Betreuung in der Schule werden auf Augenhöhe Gespräche mit Auszu-

bildenden und deren Ausbildungsbetrieben geführt. Der Erfolg der Veranstaltung spricht dafür, diese im nächsten Jahr fortzusetzen. Schulleiterin Nadine Diekmann: „Wir erachten dieses niedrigschwellige Angebot an die Schülerinnen und Schüler als sehr sinnvoll. Online-Angebote und Informationen im Internet können die persönliche Begegnung in der

Berufsorientierung nicht ersetzen. Einige der Auszubildenden und Studenten, die hier als Aussteller zu uns kommen um ihre Arbeitgeber vorzustellen, sind alte Bekannte. Sie haben einst selbst die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule besucht. Das ist schön für uns zu sehen, wie sie ihren Weg gefunden haben.“



Angel-Camp fand in den Herbstferien statt

Innerhalb der Herbstferien 2023, vom 23.10. bis zum 27.10., hat das Kinder- und Jugendzentrum Rotation zusammen mit dem Jugendzentrum Rünigen in Kooperation mit „Ferien in Braunschweig“ einen Angelkurs für Einsteiger angeboten. Dort konnten Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren zur Vorbereitung auf den Angelschein das Hobby kennenlernen, verschiedene Techniken ausprobieren, unter Anleitung einen Fisch zum Essen vorbereiten und natürlich selbst den ersten Fisch fangen.



Die insgesamt 13 Teenager haben in dieser Woche beim aktiven Angeln mit künstlichem Köder sowie beim Ansitzen mit Naturködern ihr Glück und Geschick erproben können. Letztlich klappte es auch für alle Teilnehmenden, mindestens einen Fisch zu fangen.



Dabei war ein besonderes Highlight für alle der letzte gemeinsame Tag, an welchem trotz schlechten Wetters ein besonders hartnäckiger Jungangler nach einer halben Woche erfolglosem Versuch einen schönen großen Hecht fing. Zum Abschluss gab es dann noch frischen, selbst gefangenen Fisch, der gemeinsam zubereitet und gegessen wurde.

Insgesamt war das Angebot ein voller Erfolg und soll in den Osterferien 2024 wiederholt werden.

Text und Fotos: Leon Oppermann



Der Heimatpfleger informiert

Die Straßennamen der Weststadt

Straßen an der Peripherie

Im Ganderhals

Eine häufig genutzte Straßenverbindung vom Emsviertel (Peenestraße) ist die Straße „Im Ganderhals“ Sie führt in nördlicher Richtung zum viel längeren Madamenweg. Westlich davon liegt der gleichnamige Kleingartenverein Ganderhals im Bereich des östlichen Westparks (1980). Dieses Naherholungsgebiet trug zuvor die Bezeichnung Madamenpark. Als Ausgleichsfläche für den abgerissenen Schlosspark entstand nördlich der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule ein großzügig angelegter Jugendspielplatz, der den Namen Ganderhals trägt. Die Straße ist vor einigen Jahren verkehrsberuhigt mit 30-km-Zone verändert worden.

Madamenweg

Die langgezogene Straße führt von der Straße Am Hohen Tore (Okerbrücke) westwärts bis zum Timmerlaher Busch/Raffteich. Über den Altstadtring bis zur Autobahn am Sportplatz von Rot-Weiß und dem benachbarten Eventcenter am Millenniumberg (Eingang Im Ganderhals) geht es weiter. Von hier führt die Strecke an der dreireihigen Lindenallee an der Südseite und nimmt dann die kurzen Anliegerstraßen Stromeck- und Reuchlinstraße an der Nordseite auf. Ab dem Deponieberg östlich ist dieses Areal der Weststadt zugeordnet. Bis zur Endhaltestelle am Raffteichbad tangiert der Madamenweg einige Kleingartenvereine, aber auch das 2023 eingeweihte Löwenlabyrinth mit einem Aussichtsturm (8 m) und den Informationstafeln über Klima, Umwelt und erneuerbare Energien sowie drei Lernorte/grüne Klassenzimmer. Diese Anlage ist ein neuer Anziehungspunkt für Besucher des Westparks, dem Naherholungsgebiet besonders für das Westliche Ringgebiet und die Weststadt

Um 1400 war der heutige Madamenweg Teil eines alten Heer- und Handelsweges. Vom Hohen Tore führte die Strecke nach bis Hildesheim. An Bedeutung verlor sie durch die Verlegung der Verbindung zum Petritor. Erst um 1700 erlangte sie wieder Bedeutung, als



sie zum „Herrschaftlichen Weg“ neu ausgebaut wurde. Die bürgerliche Rosine Elisabeth Menthe (1663 -1701), genannt Madame Rudolfine, fuhr diesen Weg zum Schloss Vechede, ihrem Lieblingsaufenthalt. Sie war die zweite Gemahlin vom Herzog Rudolf-August (1627-1704). Dadurch prägte sich der aufkommende Name „Madamenweg“ bei der Bevölkerung ein. Um 1860 wurde er dann amtlich.

Der Fürst von Braunschweig und Lüneburg trat die Regierungsgeschäfte im Jahre 1666 als ältester Sohn von Herzog August d. Jüngeren an. Es gelang ihm 1671 die Stadt Braunschweig zu unterwerfen, so dass sie die Jahrhunderte lange städtische Eigenständigkeit verlor. Seinen Bruder Anton Ulrich (1633-1714) ernannte er bereits kurz nach seiner Machtübernahme zu seinem Statthalter und dann 1683 zum Mitregenten (Doppelspitze). Der sehr gebildete Fürst mit viel Interesse an Kunst und Literatur verfolgte im Herzogtum eine religiöse Toleranzpolitik. Das Herzog-Anton-Ulrich-Museum (HAUM) ist der Namensgeber dieser berühmten Stätte für verschiedene Kunst und einer bedeutenden Gemäldesammlung.

Edmund Heide, Heimatpfleger

Isar-Blumen Andrea Kreipe
EKZ Isarstraße

Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 13:00 Uhr
So geschlossen

Telefon (0531) 84 21 59

Dr. med. Wolf-Dietrich Isemer
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nach über 35 Jahren HNO-Praxis in der Braunschweiger Weststadt finden Sie uns jetzt in der Braunschweiger Innenstadt

**Waisenhausdamm 5
38100 Braunschweig**
**Telefon: 0531 844344
Telefax: 0531 2601000**

Sprechzeiten:
Mo-Do 8:00 - 13:00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

www.isemer.de

Gemeinsames Seniorenfrühstück im NBZ/HDT



Jeden Dienstag trifft sich eine Gruppe Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Frühstück im Nachbarschaftszentrum/ Haus der Talente.

Die Gruppe freut sich immer über weitere interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Lust haben, bei einem reichhaltigen Frühstück gemeinsam ein paar schöne Stunden mit netten Gesprächen zu verbringen.



netten Menschen zu genießen.

Sie sind herzlich eingeladen, dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum/ Haus der Talente in der Elbestraße 45 vorbeizuschauen und ein leckeres Frühstück mit



Im Alter aktiv leben! Na klar!!!

Dies war unser Motto - unsere Vortragsreihe im Frühjahr von April bis Juni 2023 „Frühlingserwachsen“ „Fit vom Kopf bis zu den Füßen“ „Im Alter aktiv leben“ Schwerpunkt: Gesund älter werden! - Behalten wir einen klugen Kopf!

Jetzt gilt es, eine neue Themenreihe (Vortragsreihe) für das Jahr 2024 vorzubereiten.

Er zeigt sich leider immer wieder, dass Senior*innen zu wenig Hilfsangebote annehmen. Dabei bieten Wohnungsbau-Gesellschaften und das Seniorenbüro der Stadt Braunschweig kostenlose Beratungen: Themen rund um Pflege, ambulante Dienste, finanzielle Unterstützung, Mietzuschuss, wenn die Rente nicht mehr reicht usw. an.

Auch die Gruppe ALTERaktiv sucht noch konkrete Vorschläge für Vorträge 2024. Ganz wichtige Vorträge zum Thema Vorsorge - und nicht nach dem Motto: „Was geht mich das an?“

**Haben Sie Vorschläge zur neuen Vortragsreihe?
Bitte geben Sie uns Nachricht!**

Übrigens unsere Sprechstunden zum Thema: „Digitale Welt entdecken“ laufen seit 2021 immer noch erfolgreich - „Nutzung von Smartphone, Tablet und Co.“

Die offenen Sprechstunden finden nach telefonischer Absprache im Kulturpunkt West und im Hause AWO, Lichtenberger Str. statt. Außerdem wird eine Konsole besorgt, damit auch Senior*innen der Weststadt mit viel Spaß gemeinsam spielen können!

Wir als Gruppe „ALTERaktiv“ arbeiten ehrenamtlich mit allen zusammen, die sich um die Belange der älteren Bürger kümmern. Bei den vielfältigen Vorbereitungen und bei der Umsetzung der Ideen werden wir großartig unterstützt. Sie möchten sich einbringen, mitwirken bei geplanten Veranstaltungen und Aktionen? Machen Sie mit, damit die Weststadt auch für Senioren ein lebendiger Stadtteil bleibt. Wir sind offen und freuen uns auf neue Aktive!

Kontakt: Angelika Stege, 0531 86 37 99
Treffen: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, regelmäßig immer am 3. Dienstag im Monat um 10:30 Uhr.
Tel: 0531 84 50 00

Ein Mann ist unterwegs mit einem Fuchs, einer Gans und einem Sack Weizen. Nun muss er über einen Fluss mit einem Boot, das so klein ist, dass er nur jeweils ein Tier oder den Sack mitnehmen kann.



Nimmt er zuerst den Weizen, frisst der Fuchs die Gans. Nimmt er zuerst die Gans und danach den Sack, frisst auf seiner Rücktour die Gans den Weizen. Nimmt er nach der Gans den Fuchs, frisst dieser die Gans, wenn er den Weizen holt.

Was soll er machen?

Mailt uns gerne Euer Ergebnis: info@hm-medien.de

Auflösung im nächsten Heft.

100

Ein Jahrhundert Leben

Wieder ein Highlight in meiner Tätigkeit als Bezirksbürgermeister ...

... ich durfte Brigitta Rutt, der ehemaligen Hauptkassiererin der Wolters AG, die Glückwünsche des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stefan Weil, die des Braunschweiger Oberbürgermeisters Dr. Thorsten Kornblum und natürlich meine überbringen.

Es war eine sehr gelungene Geburtstagsfeier mit einen „Sektchen“, Keksen und Kuchen. "Ich fühle mich sehr wohl hier in meiner Heimat, der Weststadt" so die noch rüstige Jubilarin.

Ich habe versprochen, zum 101. Geburtstag wiederzukommen.

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister





Hallo ▪ Cześć ▪ Привет Donauviertel!

Jahresrückblick 2023: Geselligkeit, gute Laune und gutes Wetter

- Przegląd wydarzeń w roku 2023: spotkania towarzyskie, dobry nastrój i dobra pogoda
- Обзор 2023 года: общение, хорошее настроение и хорошая погода

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner,
...und schon lassen wir den Herbst wieder hinter uns und beginnen die besinnliche, winterliche Adventszeit. Zeit, zur Ruhe zu kommen, für sich selbst oder in Gesprächen mit anderen das Jahr Revue passieren zu lassen und die schönen Momente, die das Jahr 2023 bereithielt, aufleben zu lassen.

Das Quartiersmanagement tut eben dies mit einer kleinen Rückschau auf die Aktionen, die dafür gesorgt haben, dass sich die Menschen im Quartier näherkommen und eine gute Zeit miteinander hatten.

Im besten Fall taten die Menschen dabei nicht nur etwas für sich und ihre Mitmenschen, sondern auch noch etwas für die Landschaft in ihrem Quartier, wie bei den zahlreichen Müll-Sammel-Aktionen oder der Beteiligungsaktion zum Umbau des Hochspannungsparks. Eine unerwartete Sache einte alle Veranstaltungen: Es gab immer schönes Wetter! Das Quartiersmanagement freut sich auf viele schöne Aktionen im Jahr 2024. Falls Sie Ideen haben, was das Quartier bereichern könnte, kommen Sie gern dienstags in der Zeit von 15:00 - 18:00 Uhr und mittwochs von 10:00 - 13:00 Uhr zu mir in die Quartiers-Sprechstunde im Treffpunkt Am Queckenberg 1A!

August 2023:
Seniorengrillen von
Vonovia SE in der
Lahnstraße



März 2023: Spaziergang
mit dem Blinden- und
Sehbehindertenverband
Niedersachsen e. V.



April 2023: Eröffnung
des Gabenzauns



Mai 2023:
Pflanzentauschmarkt
auf dem Campus
Donauviertel



September 2023:
Beteiligungsaktion im
Hochspannungspark



August 2023:
Campus Café



Sommer
2023:
Abstimmung
Wort-
Bild-Märke
Donau-
viertel



August 2023: Müllsammel-
Aktion im Wäldchen mit den
Trash-Trackers und Mission
Erde e. V.



September 2023:
Tauschmarkt und Abschluss
der Gabenzaun-Saison 2023



Rückblick auf die Verfügungsfonds-Projekte im Jahr 2023

■ Przegląd projektów z budżetu „Verfügungsfonds“ w 2023 roku.

■ Обзор проектов из бюджета „Verfügungsfonds“ на 2023 год.

Nicht nur Beteiligungsaktionen oder Veranstaltungen der Stadt und des Quartiersmanagements kamen in diesem Jahr gut an. Auch Projekte von lokalen Vereinen und Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, erfreuten sich im Jahr 2023 großer Beliebtheit. Ermöglicht wurden diese Projekte durch den Verfügungsfonds. Jedes Jahr stehen hier 20 000 Euro für Aktionen aus dem Quartier für das Quartier zur Verfügung. Über 12 000 Euro konnten dieses Jahr bewilligt werden! Durch das Geld wurden zum Beispiel EDV-Kurse für Seniorinnen und Senioren, ein Rapmusik-Projekt für Kinder und Jugendliche, ein Sprachkurs für Menschen aus der Ukraine und ein Bollerwagen für Draußen-Veranstaltungen des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. finanziert.

Zuletzt fand mithilfe des Verfügungsfonds ein Workshop namens „Farbig durch den Herbst“ durch die ausgebildete Farb- und Stilberaterin Anette Strauss aus dem Donauviertel im Treffpunkt Am Queckenberg statt. Sieben Personen aus dem Quartier lernten am 24. Oktober 2023, welche Wirkungen verschiedene Farben an ihnen selbst und generell haben, sowie Interessantes

zur Historie und dem Bedeutungswandel verschiedener Farben. Oder wussten Sie, dass die Farbe Purpur einst römischen Senatoren vorbehalten war, weil der Farbstoff dafür aufwändig aus Schnecken gewonnen



wurde? Mit viel Wissen, Humor und Alltags-Tipps, auch zum Thema nachhaltiges Einkaufen, schulte Anette Strauss an diesem Tag den Blick der Teilnehmenden sowohl für sich selbst, den eigenen Kleiderschrank als auch für die Farbwirkungen der Umwelt.

Frühlings- oder Sommertyp? Wie wirkt die Haut? Wie bringt das Silber die Augen zum Strahlen? Der weiße Umhang diente allen Freiwilligen als Grundlage für die umfassende Farbberatung!

Fotos: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Fotoausstellung „Mein Donauviertel“ und Jahresausklang am 15. Dezember 2023 im Kulturpunkt West

■ Wystawa fotograficzna "Mein Donauviertel" i spotkanie na zakończenie roku 15. grudnia 2023 r. w Kulturpunkt West.

■ Фотовыставка "Mein Donauviertel" и встреча по случаю окончания года 15 декабря 2023 года в Kulturpunkt West



Bildquelle: Dieter Heitefuß

Aus dem Fotoprojekt „Mein Donauviertel“ ist durch den Kommunikationsdesigner Maic Ullmann ein wunderbarer Kalender entstanden, in dem zwölf vielseitige Fotos sowohl das fotografische Talent der Teilnehmenden als auch die Schönheit des Donauviertels widerspiegeln.

Am Freitag, 15. Dezember 2023, ab 17:00 Uhr wird das Quartiersmanagement im Foyer des Kulturpunkts West alle Fotos und den Kalender präsentieren. Bei knisterndem Kaminfeuer, heißen Getränken, leckeren Knabberien und nicht zuletzt eindrucksvollen Bildern haben Sie die Gelegenheit, sowohl mit den Fotografinnen und Fotografen als auch mit allen interessierten Weststädterinnen und Weststädtern ins Gespräch zu kommen. Alle Fotos geben Anlass zu spannenden Gesprächen. Freuen Sie sich auf einen schönen, bildreichen Jahresausklang in winterlicher Atmosphäre! Die Fotos bleiben bis zum 22. Dezember 2023 ausgestellt.

■ Sprechstunden ■ Punkt konsultacyjny
■ Часы приёма

im Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1A, 38120 Braunschweig



Dienstag: 15:00 - 18:00 Mittwoch: 10:00 - 13:00

Termine ■ Terminy ■ даты

Fotoausstellung und Jahresausklang
„Mein Donauviertel“ 15. Dezember 2023, 17:00 Uhr
Runder Tisch 18. Januar 2024, 17:00 Uhr

Für die Inhalte dieser Doppelseite ist die BauBeCon Sanierungsträger GmbH als Beauftragte der Stadt Braunschweig verantwortlich.

gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung



Stadt Braunschweig



betreut von:

Kontakt:

Email: KKilburger@baubeconstadtsanierung.de
Tel.: 0157 73513446

Hexen, Monster und Geister

belagerten an den Tagen vor dem 31. Oktober das Kinder- und Jugendzentrum Rotation

Die ukrainische Tanzgruppe Aktors-Studio begeisterte am 27.10. ein großes Publikum mit ihrer Halloween-Tanz-Show. Neben dem Stamm-Ensemble wirkten bei der Aufführung ca. 30 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren mit, und sorgten mit ihrer Leistung für einen gelungenen, unterhaltsamen Abend.



Foto: Rotation



Fotos: Darya Levchenko

Halloween, die 2te:

Am darauffolgenden Montag waren dann 130 Kinder der Weststadt zur Kinder-Disco im Saal der Rotation. Es wurde getanzt, sich gegruselt und monstermäßig gespielt. Geister, Vampire und Hexen haben das Buffet geplündert, während die DJs Fabian und Leon auflegten und Marta, Veronika und Darina am Schminkstand fantasievoll die Gesichter gestalteten.

Jochen Gieselberg

Der 39. Bücherbasar

Am 12.11.2023 fand im Kulturpunkt West der 39. Bücherbasar statt. Wie immer wurden reichlich Bücher, brandaktuell bis antiquarisch, für alle Menschen angeboten. Das Bücherbasarsteam hatte sich dieses Mal für das Thema „Harzer

Kuriositäten“ entschieden und konnte dazu eine üppige Ausstellung bieten. Neben Büchern wurden auch Flyer und Informationen zu Harzer Orten angeboten. Diese wurden von Gästen gerne durchgeblättert und eingesteckt!

Bombenentschärfung, die einen Teil Braunschweigs lahmlegte, erschienen viele Besucher*innen. Es waren zwar nicht ganz so viele wie beim letzten Basar, aber dafür trugen die Gäste gut gefüllte Tüten oder ganze Stapel von glücklich erworbenen Büchern aus dem Haus.

Und ebenfalls sehr begehrt war der selbstgebackene Kuchen des Teams. Neu war die gemütliche Sitzgelegenheit im kleinen Raum W5. Trotz der

Wegen der Sanierung des Kulturpunktes wird der Bücherbasar erst wieder im November 2024 stattfinden können. Aber viele Besucher*innen haben die Gelegenheit genutzt, sich gut auszustatten für das Jahr!



Maria Porzig

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig
im Bundestag

Für Sie da:

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

**WÜNSCHT FROHE
WEIHNACHTEN!**



Weststadtwoche – Drachenleben

Im Rahmen der Weststadtwoche fand am 10. November im Kulturpunkt West die Veranstaltung „Drachenleben“ für die Zweitklässler:innen der Grundschule Rheinring statt. Den ca. 70 Kindern wurde ein Buch über das interessante Leben von Drachen anhand von Bildern sowie einer Lesung vorgestellt und sie konnten ihre eigenen Drachenköpfe basteln.

Gelesen wurde dabei nicht nur auf Deutsch. Die fünf Vorleserinnen wechselten sich ab, sodass das Buch auch auf Arabisch, Polnisch, Russisch und Ukrainisch vorgestellt wurde.



Während der Lesung konnte beobachtet werden, wie aufmerksam und berührt die Kinder waren, als sie ihre eigene Muttersprache erkannt haben. Auch die Schulsozialarbeiterin der Grundschule berichtete, dass den Kindern besonders gefallen hat, dass in ihrer Muttersprache vorgelesen wurde und wie es ihnen beim Erzählen nochmal Glanz in die Augen zauberte. Außerdem berichtet sie, dass das anschließende Bastelprojekt der feuerspuckenden Drachen für die Kinder auch toll war. Die Schüler:innen legten sofort voller Begeisterung los, ihre Drachen zu gestalten und einige hätten am liebsten noch weitere Drachen für ihre Geschwister und Freund:innen gebastelt. Gemeinsam mit den Kindern konnten wir schließlich feststellen, dass Drachen an verschiedenen Orten



leben, ihre unterschiedlichen Kulturen sowie verschiedene Charakterzüge haben und sich eigentlich nicht weit von Menschen unterscheiden!

Wir danken den Vorleserinnen für ihre Unterstützung und der Grundschule Rheinring, dass sie mit ihren Grundschüler*innen bei uns vorbeigekommen sind und freuen uns sehr über ihre positive Rückmeldung zur Veranstaltung!

Antonia Schwab

Unkonventioneller Start ins Projekt

POP-Chor by Till Seifert – ein Projekt mit der Grundschule Ilmenastraße in Braunschweigs Weststadt



Der Singer-Songwriter Till Seifert hat zusammen mit dem Schulleiter und Musiklehrer Frank Ludwig dieses Projekt im Februar 2023 wiederholt gestartet. Dieses Mal haben 26 Kinder des 4. Jahrgangs mit dem Profi-Künstler und ihrem Lehrer gearbeitet. Gesungen werden deutsche Popsongs. Außer dem Einstudieren dieser Songs ging es auch um physiologisches Stimm-Warm Up, Stimm- und Gehörbildung, Singen vor dem Mikrofon und Auftrittstraining.

Die Highlights des Projekts waren der professionelle Live-Auftritt auf dem Sommerfest der Schule, die Produktion des Songs „Der Sonne entgegen“ von Till Seifert in Studioqualität und die Produktion eines Musikvideos von diesem Song, das auf YouTube veröffentlicht wurde:
https://youtu.be/l2wYJ13l68E?si=Q1-f4_pIFxBhv-sf

Frage an den Schulleiter:

Was ist für Sie aus pädagogischer Sicht das Besondere dieses Projekts

Frank Ludwig:

Alle wissen, dass Singen verbindet und Singen in der Schule gelebte kulturelle Vielfalt ermöglicht. Das POP-Chor Projekt hebt das schulische Lernen durch die Beteiligung des Profi-Künstlers und den konzeptionellen Fahrplan mit den in Aussicht gestellten Highlights im Verlauf des Projektes auf ein ganz anderes Niveau: Es ist kein „Unterricht“ mehr, sondern echt. Wir alle werden zu einer Band mit EINEM Ziel.

Wie sich das anfühlt, beschreibt dieses Mädchen:

Ein bisschen freudig aufgeregt bin ich schon. Was wird uns dort in Hannover wohl erwarten? Wie ist Till in echt und werden sich die Zuschauer über unsere zwei Stücke freuen? Als wir 33 Chor-Kinder mit unseren vier Lehrerinnen auf der Autobahn nach Hannover fahren, lasse ich meine Gedanken schweifen. Wahnsinn, vor fünf Wochen gab es unseren Projekt Pop-Chor noch gar nicht.

Auf der Bühne hat jeder seinen Platz. Till nickt uns freundlich an, dann geht es los. Das erste Lied haben wir geschafft und ich bin schon jetzt sehr stolz über den Applaus. Aber es geht noch weiter, wir singen noch ein ruhiges Lied und verbeugen uns dann gemeinsam. Einige Zuschauer stehen sogar auf - für unseren Pop-Chor. Kaum bin ich aus dem Saal, gibt es kein Halten mehr. Alle springen, jubeln und fallen sich in die Arme. Die Zuschauer waren begeistert!

POP-Chor by Till Seifert 2024

Im kommenden Jahr wird Dominic Richter das POP-Chor-Team verstärken. Er ist Sänger, Komponist und vor allem Atem-, Sprech- und Stimmlehrer. Zu dritt lässt sich der POP-Chor individueller coachen und für die Live-Auftritte steht ein weiterer Musiker zur Verfügung.

Finanzierung für 2024:

Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG	
Studioproduktion:	1.000,00 €
ammicon GmbH, Wolfsburg	
Videoproduktion:	1.000,00 €
???????	
Live--Auftritt(e):	1.000,00€

Wenn ich mal Hilfe brauche

Hilfe auf Gegenseitigkeit

Wenn Sie allein leben, machen Sie sich vielleicht Gedanken, wer einem im Notfall helfen kann.

- ◊ An wen könnte ich mich wenden, wenn ich z. B. krank werde oder aus anderen Gründen vorübergehend Hilfe brauche?
- ◊ Wer würde mal nach mir schauen, zuhause oder im Krankenhaus? Wer würde mir mal etwas einkaufen oder Besorgungen machen, z. B. Medikamente aus der Apotheke holen?
- ◊ Wer würde kleinere Handreichungen erledigen, z. B., die Blumen gießen, einen Tee kochen, die Post aus dem Briefkasten nehmen oder mal den Müll herunterbringen?

Wenn Sie sich diese Gedanken auch schon einmal gemacht haben, haben Sie vielleicht Interesse, Menschen in ähnlicher Situation kennenzulernen, die bereit sind, sich im Notfall gegenseitig zu helfen.

Wir sind eine kleine Gruppe von Senioren in der Weststadt, die gerne diese Idee weitertragen möchten.

Wir wollen uns am Freitag, dem 12.01. 2024 von 10:30 - 12:00 Uhr

in der AWO - Begegnungsstätte Weststadt, Lichtenberger Str. 24, treffen.

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee kann man sich in lockerer Runde "beschnuppern". Die Teilnehmer*innen haben Gelegenheit, zu besprechen, zu welchen Hilfeleistungen sie selbst bereit wären und wie sie sich eine Unterstützung im Notfall vorstellen könnten.

Darüber hinaus können sich auch nette persönliche Kontakte und Bekanntschaften ergeben.

Weitere Infos gerne über die Nachbarschaftshilfe Weststadt (Tel. 0531 84 72 72).



TAXI 55555

TAXI 5991

TAXI 55555

TAXI 5991

Eröffnung

Eröffnet wurde die Weststadtwoche mit einer ökumenischen Andacht durch den Pfarrverwalter Martin Tenge aus Hildesheim, der in Kürze das Amt des Propstes in Braunschweig antritt. Zu den Ausführungen über das Zusammenleben in der vielfältigen Gemeinschaft fanden sich hundert Interessierte ein. „Wenn es der Stadt gut geht, muss es auch den Menschen gut gehen“, so auch in dem größten Neubaugebiet der Harz-Heide-Region.

Für die Arbeitsgemeinschaft sprach Kai Brunzel das Grußwort und berichtete anhand des Berichts vom Jahr 2022, vorgetragen in der Weststadt von Torsten Haf vom Sozialreferat der Stadt, über die Situation in den fünf Vierteln. Auffällig ist, dass die Hälfte der Weststädter einen Migrationshintergrund hat. Mit 80 % der Kinder unter zehn Jahren liegt dieser Anteil extrem hoch. Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann zeigte sich in seiner Begrüßung erfreut, dass das Motto „Weststadt wohin?“ in dieser Woche im Fokus steht.

Das Impulsreferat zum gewählten Kernbereich „Bildung – Integration – Gemeinschaft“ hielt die neue Sozialdezernentin Dr. Christina Rentzsch. Gewählt wurde sie vom Rat der Stadt für acht Jahre. Zuletzt war sie in ähnlicher Funktion in Münster, Düsseldorf und Herne tätig. Während der Einarbeitungsphase lernte sie bereits einige Teile der Weststadt kennen und sprach über ihre ersten Eindrücke. „Ich freue mich, die Weststadt besser kennenzulernen“, so die Stadträtin. Aus dem Vergleich mit anderen Stadtteilen ergeben sich aufgrund der Statistik-Auswertungen eine Reihe von Fragen, die Lösungen erfordern. Die erwähnten Fakten gilt es detailliert weiter zu verfolgen, um eine notwendige Chancengerechtigkeit zu erreichen. Ursachen sind u.a. fehlende Sprachkompetenz. Zahlreiche Familien leben mit weit über dem Durchschnitt liegendem Unterstützungsbedarf. Die Sozialhilfedichte liegt etwa doppelt hoch wie in der Stadt insgesamt. 30 % der unter 45-jährigen erhalten Bürgergeld. Noch zu geringe häusliche Unterstützung ist oftmals festzustellen. Eine große Anzahl von Kindern/Jugendlichen benötigt in der Weststadt eine Förderung auf dem Weg zur Entwicklung, von der Kita bis zum Schulabschluss.

Im Anschluss blieb Zeit für Begegnungen an der Kaffeetafel im Pfarrheim.

Podiumsdiskussion zum Kernthema der Weststadtwoche

Die von der Arbeitsgemeinschaft Weststadt (AGeWe) organisierte Diskussionsrunde fand in der Grundschule Altmühlstraße (Isarviertel) statt. AGeWe-Sprecherin Natalia Giemsa begrüßte 60 Teilnehmende insbesondere aus dem (sozial-) pädagogischen Bereich und anderen verschiedenen Organisationen. Unter der Moderation von Domkapitular i. R. und ehemaligem Propst (21 Jahre in St. Aegidien) Reinhard Heine waren beteiligt: Oliver Gebert, Schulleiter der Grundschule Altmühlstraße, Jana Kruškić, ehemals pädagogische Mitarbeiterin/Grundschule, Annette Schütze, MdL (SPD) sowie TU-Prof. Dr. Katja Koch, Lehrkräftebildung, Dr. Sandra Dittmann, Fachbereich Schule, Swantje Schendel, MdL (Grüne). AGeWe-Sprecherin Natalia Giemsa begrüßte alle, die der Einladung gefolgt waren. Ebenso hieß Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann im Namen des Bezirksrats die Anwesenden willkommen und war gespannt, welche

Beiträge zum gestellten Kernthema geliefert werden. Sodann führte Reinhard Heine in die Abendveranstaltung ein und sagte, dass er seit kurzem seinen Wohnsitz im Isarviertel hat, sich inzwischen gut einlebte und die Ökumene in der Weststadt erfahren konnte. „Die Weststadt ist nun mein Ding“, so der Theologe.

Gastgeber und Schulleiter Oliver Gebert vermittelte zunächst einen Überblick seiner Grundschule, die von „kunterbunter Vielfalt“ geprägt sei. Wo es jedoch die Zeit Probleme gibt, verdeutlichten diese Fakten: Von den zur Einschulung angemeldeten Kindern haben nach der Schuleingangsuntersuchung insgesamt 80 % (!) eine eingeschränkte Schulempfehlung! Hauptaufgabe für eine gelungene Integration ist vor allem das Erlernen der deutschen Sprache. Was die drei Grundschulen im Stadtbezirk fordern, um diesen Zustand zu beheben, sprachen auch die anderen Podiumsteilnehmer*innen an.

Aus der Sichtweise von Jana Kruškić, 1992 aus Bosnien gekommen, wurden die erheblichen Schwierigkeiten deutlich, sich in der deutschen Gesellschaft einzugliedern. Ebenso wie bei ihrem Mann Jasmin (Treffpunkt Pregeßstraße) werden die in der Heimat erworbenen Berufsabschlüsse hier nicht anerkannt. Wie kann man dann den Lebensunterhalt bestreiten – wie die schwierige Zukunft planen? Weitere konkrete Schilderungen aus ihrer Biografie machten den Zuhörern die Lage klarer – eine Situation, die im ganzen Land aktuell diskutiert wird und so viele betrifft.

Annette Schütze unterstrich aus der Perspektive einer Landtagsabgeordneten ebenfalls wie Swantje Schendel (Die Grünen) die Vorhaben der Landesregierung, um die Integration und die Bildungschancen in unserer Gesellschaft der Vielfalt zu verbessern. Bezogen auf die Weststadt erinnerte die SPD-Abgeordnete, dass hier die erste Gesamtschule (WBG) hart umkämpft war. Das Konzept der Reformschule war politisch noch nicht akzeptiert. Aktuell stammen jedoch von den 1.300 Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule nur 33 % aus der Weststadt! Die „soziale Stadt“ ist ein langfristiges Programm in diese Richtung. Schulen müssen massiv unterstützt werden. Lehrkräftemangel steht dem oftmals entgegen – das ist ein gesamtgesellschaftlich zu lösendes Problem. Für die Schaffung von Rahmenbedingungen bei Qualitätsabschlüssen wird sich die Landespolitikerin von den Grünen einsetzen.

TU-Professorin Dr. Katja Koch steuerte Beiträge aus ihrem Spezialbereich Organisationsentwicklung sowie Lehrkräftebildung bei. Mittels Analysen aus dem Ausland zog sie Vergleiche zu neueren Studien über Bildung und Integration (Sozialindex). Beim Aufzeigen der vielfältigen Defizite gilt es Lösungen zu finden, damit in der Praxis durchführbare Verbesserungen erreicht werden. Sie setzte sich für eine stärkere Vernetzung von Kita und Schule ein.

Vom städtischen Fachbereich Schule unterstützte Dr. Sandra Dittmann viele der in der Diskussion vorgeschlagenen neuen Wege. Ein konkretes Beispiel für die Weststadt ist es, die drei Grundschulen zu entlasten. Bekanntlich ist eine 4. Grundschule an der Ludwig-Winter-Straße geplant – zunächst zweizügig mit der Option zur Erweiterung. Die zum Teil recht weiten Schulwege entfallen und weichen dem Motto „Kurze Beine – kurze

Wege". Bei Notlagen habe die Stadt stets ein offenes Ohr, so Dr. Dittmann. Eine Verbesserung, die gerade erreicht wurde, ist die von Oberbürgermeister Dr. Kornblum eingeweihte Schulmensa an der Ilmenaustraße. Zuvor konnte der Neubau „Weiße Rose“ an der Ludwig-Winter-Straße in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kulturpunkt West (KPW) für die Weststadtkinder bezogen werden (Freizeit, Hilfe bei Schularbeiten u.a.).

Moderator Reinhard Heine eröffnete die Diskussionsrunde für die sehr motivierten Besucher. Da die meisten beruflich mit Bildung und Integration befasst sind, waren zahlreiche Beiträge auf die Alltagspraxis ausgerichtet. Für die Einschulung 2024 liegen in der Altmühlstraße derzeit 125 Anmeldungen vor, die sechs Klassen zugeordnet werden. so der Schulleiter. Frühkindliche Entwicklung durch weitere niedrigschwellige Angebote sind hilfreich. Bedenkt man, dass 25 % der betroffenen Weststadtkinder gar keinen Kindergarten besuchen, stellt sich die Frage, wie sich diese Familien erreichen lassen. Ohne Unterstützungsbedarf kann die hohe Anzahl der Erstklässler, die noch nicht fit für die Schule sind (Schulreife), nicht spürbar gesenkt werden. Der ehemalige Schulleiter der Grundschule Altmühlstraße (bis 2019), Helmut Gierga, ließ auf vielfältige Weise seine Erfahrungen in die Diskussion einfließen.

Weitere Beiträge aus der Zuhörerschaft bezogen sich auf die Vereinbarkeit von Beruf und Kindererziehung und die Förderung der Entwicklung im vorschulischen Bereich. Andere Anmerkungen aus der sozialpädagogischen Arbeit vermittelten Eindrücke aus dem Berufsalltag wie z. B. Freizeitmöglichkeiten in der „Rotation“ und der „Weißen Rose“. Durch die zahlreichen Angebote der drei „Treffpunkte“ (Stadtteilentwicklung Weststadt) finden auch Migranten die Möglichkeit, sich besser in der neuen Heimat zurecht zu finden, z.B. durch Sprachkurse. Die niedersachsenweit einmaligen Treffpunkte sind ein Zusammenschluss von der Stadt mit den Unternehmen der Wohnungswirtschaft: Nibelungen, Wiederaufbau und BBG. Mehrfach bezogen sich die Wortbeiträge auf die Arbeitsbelastung in den (sozial-) pädagogischen Berufen.

Die Wohnungsunternehmen haben in den vergangenen Jahren das Erscheinungsbild der Weststadt erheblich verbessert, denkt man u. a. an den Alsterplatz, die Grundsanierung Elbe-/Rheinring oder die Wohnanlage An den Gärtnerhöfen (Donauviertel). Der Jugendspielplatz Ganderhals nördlich der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule am Rande des Westparks ist eine wohnortnahe Bereicherung.

Die AGeWe hat in über zwei Jahrzehnten große Aktivitäten entfaltet: Weihnachtsmarkt im Elbezentrum, Sommerferienfest oder die Weststadtwochen. Unter dem Leitwort: „Gemeinsame Weststadtziele zusammen verwirklichen“, sollte das mit Hilfe von den Vereinen, Organisationen, Initiativen, Gruppen gelingen. Ehrenamtlicher Einsatz für unseren Stadtteil sollte sich nach diesem Motto orientieren: „Fragt nicht, was die Weststadt für euch tun kann, fragt euch, welchen Beitrag ihr leisten könnt, damit die Weststadt ein l(i)ebenswerter Stadtbezirk für die 24.000 Einwohnerinnen und Einwohner bleibt“.

Edmund Heide, Heimatpfleger



v.l. Oliver Gebert, Jana Kruskic, Annette Schütze, Moderator Reinhard Heine, Dr. Katja Koch, Dr. Sandra Dittmann, Swantje Schendel



Dr. Christina Rentzsch



Martin Tenge



Natalia Giemsa, Dr. Christina Rentzsch, Kai Brunzel

Quartierssprechstunde: Tipps für mehr Sicherheit für Seniorinnen und Senioren

Vonovia lud ältere Mieterinnen und Mieter aus dem Bebelhof zur Quartierssprechstunde ein.

Themen: Sicherheit an der Haustüre sowie das richtige Vorgehen bei Ruhestörungen in der Nachbarschaft
Polizei war ebenfalls mit vor Ort und beantwortete Fragen der Bewohnerinnen und Bewohner

Der „Enkeltrick“, „Schockanrufe“ oder „falsche“ Handwerker sind beliebte Tricks von Kriminellen, um sich Zutritt zu Wohnungen verschaffen oder an Geld, insbesondere von Seniorinnen und Senioren, zu gelangen. Um ein Bewusstsein für diese Gefahrenquellen zu schaffen, organisierte Vonovia gemeinsam mit der Polizei Niedersachsen eine Quartierssprechstunde für ältere Mieterinnen und Mieter im Bebelhof.



Ben Dorn, Kontaktbeamter bei der Polizei Niedersachsen, und Julia Härtel, Vonovia Quartiersmanagerin, haben bei der Quartierssprechstunde über sicherheitsrelevante Themen aufgeklärt. Copyright: Vonovia SE

Gefährliche Tricks

Bei den Maschen lassen sich Betrügerinnen und Betrüger immer wieder etwas Neues einfallen. Um an das Geld von Seniorinnen oder Senioren zu gelangen, geben sie sich zum Beispiel am Telefon als Enkel oder Enkelin aus und berichten von einem Unfall oder Krankheitsfall. Bei „Schockanrufen“ verfolgen sie dasselbe Ziel. Mit Künstlicher Intelligenz (KI) imitieren sie Stimmen nach und geben sich ebenfalls als Verwandte aus. Aus dieser falschen Not heraus appellieren sie an die Opfer, dass sie dringend Geld benötigen.

Allerdings nutzen die Betrügerinnen und Betrüger nicht nur das Telefon für ihre Tricks. Auch an der Haustür versuchen sie ihr Glück: Um sich direkt einen Weg in die Wohnung zu verschaffen, ist es eine übliche Masche, sich als Handwerkerin oder Handwerker auszugeben. Ohne korrekte Aufklärung können viele Menschen den Verbrecherinnen und Verbrechern in die Falle tappen.

„Die Sicherheit unserer Mieterinnen und Mieter ist uns sehr wichtig. Deswegen freut es uns, dass wir gemeinsam mit der Polizei auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen konnten“, berichtet Julia Härtel, Vonovia Quartiersmanagerin.

„Wir beteiligen uns sehr gerne an solchen Sprechstunden, um für ein geschärftes Bewusstsein zu sensibilisieren. Es ist sehr wichtig, dass innerhalb der Hausgemeinschaft aufeinander geachtet wird und bei älteren, alleinstehenden Herrschaften besondere Sorgfalt gilt. Bei Unsicherheiten oder bei Ängsten sollte nach Möglichkeit die Nachbarin bzw. der Nachbar ansprechbar sein. Ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis ist unersetzbar und macht es Trickbetrüger noch mal schwer, das Vertrauen der älteren Menschen zu gewinnen“, appelliert der Kontaktbeamte Ben Dorn.

Korrektes Verhalten bei Ruhestörungen

Ruhestörungen und der richtige Umgang damit waren ein weiteres Thema der Sprechstunde. Denn auch hier gibt es hilfreiche Tipps. Dabei ist ein großer und wichtiger Baustein das gemeinschaftliche Verhältnis innerhalb der Hausgemeinschaft. So kann schon mit einem einfachen Gespräch das Problem geklärt werden.

Neben den Gesprächen und dem Austausch vor Ort verteilte Vonovia auch Informationsmaterial an die Mieterinnen und Mieter. Außerdem verwies das Team vor Ort auf das Gesprächsangebot der Objektbetreuerinnen und -betreuer.



Nur in begründeten Einzelfällen darf Vertrauensperson ausgeschlossen werden

Begleitperson bei medizinischer Begutachtung erlaubt

Ein Urteil des Bundessozialgerichts bestätigt: Betroffene haben grundsätzlich das Recht, bei einer medizinischen Begutachtung durch eine*n Sachverständige*n von einer Vertrauensperson begleitet zu werden. Nur in begründeten Einzelfällen kann eine Begleitperson ausgeschlossen werden. Was Betroffene hierzu wissen sollten, erläutert der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig.

Damit ein medizinisches Gutachten, etwa zur Feststellung einer Erwerbsminderung, erstellt werden kann, müssen Betroffene durch eine*n medizinische*n Sachverständige*n

untersucht werden. Hier haben zu Begutachtende grundsätzlich einen Anspruch darauf, von einer Vertrauensperson begleitet zu werden – das hat ein Gerichtsurteil entschieden. „Die Begutachtungssituation ist für viele sehr belastend. Die Begleitung durch eine Person des Vertrauens wie beispielsweise einer*einem Familienangehörigen kann ihnen Sicherheit geben“, betont Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig.

Der Ausschluss einer solchen Begleitperson ist nur in begründeten Einzelfällen möglich – zum Beispiel, wenn die objektive und

unverfälschte Untersuchung durch ihre Anwesenheit gefährdet wird. „Beispielsweise bei bestimmten psychischen Erkrankungen oder je nach Beziehung zwischen Betroffener* Betroffenerem und ihrer*seiner Begleitung kann das der Fall sein“, weiß Bursie.

Für weitere Fragen rund um eine Begutachtung sowie das Thema Rente stehen die Berater*innen des SoVD in Braunschweig gerne zur Verfügung. Kontaktiert werden kann der SoVD unter 0531 48 07 60. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Mein Name ist Natalia und ich gehe in die 9. Klasse der Realschule Sidonienstraße. Ich habe ein dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. gemacht und war dort im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente und am Treffpunkt Am Queckenberg eingesetzt. Hier habe ich die Bereiche Hauswirtschaft und Sozialpädagogik kennengelernt. Ich wollte den Beruf einer Sozialpädagogin näher kennenlernen, da ein Familienmitglied in dem Bereich ein Studium gemacht hat. Ich wollte erfahren, was man in dem Bereich für Aufgaben hat.



Ich fühlte mich hier sehr wohl und habe viele neue nette Menschen kennengelernt und mich angefreundet.

Natalia Spadło

Leserbrief

Hallo Jörg, als ich deinen Beitrag im Westlicht in der Weststadt aktuell vom November 2023 las, musste ich mich erst einmal hinsetzen und nachdenken.

Wann hat es schon einmal einen solchen Aufruf in der Weststadt aktuell gegeben? Und ich habe mich gefragt, ob er in eine Stadtteilzeitung gehört.

Er gehört dahin!! So bin ich zu der Erkenntnis gelangt, dass jede Gelegenheit genutzt werden muss, auf die Gefahren für unsere Demokratie hinzuweisen.

Ich gehöre zu der Generation, die als Schüler schon die Ideologie der Nationalsozialisten kennenlernen mussten und später mithalfen, unser jetziges demokratisches Gemeinwesen aufzubauen.

Es ermöglichte uns, 70 Jahre lang in Wohlstand und Frieden zu leben.

Die Zeiten sind vorbei, und wir leben mit einer Vielzahl von Weltkrisen, die den Menschen Angst machen. Und mit der Angst kann man Menschen mit vermeintlichen Lösungen und verschwörerischen Ideologien manipulieren wie vor hundert Jahren.

Deshalb müssen wir alle, auch die Alten, sich gegen die Feinde der Demokratie mit allen verfügbaren Mitteln wehren.

Karl Koeppen



Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, wofür der Bund wie viel Geld ausgibt – darüber entscheidet nicht die Bundesregierung, darüber entscheiden wir als Bundestagsabgeordnete. Deswegen wird der Entwurf des Bundeshaushalts, den die Regierung vorlegt, im Bundestag immer noch verbessert, bevor er vom Parlament beschlossen wird. Dazu hat Mitte November eine Sitzung des Haushaltsausschusses stattgefunden, bei der wichtige Beschlüsse zu den Budgets der Ministerien für das kommende Jahr gefasst wurden. Unsere Haushälterinnen und Haushälter aus allen Ressorts haben hervorragende Arbeit geleistet. Trotz der angespannten finanziellen Haushaltslage konnten zahlreiche Verbesserungen in vielen Bereichen, beispielsweise für Bauen, Familien sowie Soziales, erreicht werden.

Mit der Rücknahme der Kürzungen für (Bundes-)Freiwilligendienste stärken wir beispielsweise das gesellschaftliche Engagement von jungen Menschen. Mit zusätzlichen Mitteln für Programme wie Respekt-Coaches und Mental Health Coaches sowie Jugendmigrationsdienste investieren wir in die jüngere Generation und somit in die Zukunft unserer Gesellschaft. Zur Stärkung von Familien setzen wir auf mehr Partnerschaftlichkeit. Das bedeutet, dass zukünftig nur einer der Partnermonate gleichzeitig bezogen werden darf. Dies muss in den ersten zwölf Monaten erfolgen. Auch beim Elterngeld wird die geplante Einkommensgrenze für den Bezug stufenweise erfolgen. Dadurch geben wir Familien Zeit, sich auf die Änderungen einzustellen. Zusätzlich dazu gibt es weitere Investitionen in Höhe von 6 Millionen Euro in Müttergenesungswerke, für die ich mich schon seit längerer Zeit einsetze.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr
Dr. Christos Pantazis, MdB

4-RAD
2-RAD

KIRSCH & SOHN

**Inspektion – Reifen – Bremse - Klima
Steuergerätediagnose - Auspuff
Fahrwerk – Achsvermessung - Autoglas
Werkstattersatzfahrzeug – u.v.m**

**Unser Versprechen:
Fachgerechte faire preiswerte Arbeiten**

KFZ-Meisterbetrieb
Schimmel Gewerbebepark
Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig
Fon 0531.48283239
kirsch-allinclusiveservice.de

GTÜ
HU/AU im Haus

NEUERÖFFNUNG

Ihr neuer Hörakustiker in der Weststadt!

- inhabergeführtes Fachgeschäft
- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.



Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*

📍 Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig

☎ 0531 389 257 06
✉ info@hoergeraete-hirschfelder.de
🌐 www.hoergeraete-hirschfelder.de



Hörgeräte
Hirschfelder



**Hörgeräte-
batterien**

für nur
0,99€*
6 Stück / Brillster

* Abgabe nur in normalen Endverbraucher Mengen.
Solange der Vorrat reicht.

Erleben Sie fast nicht sichtbares Hören
mit **Im-Ohr-Hörgeräten!**

Rechenbeispiel (für 2 Geräte):
Geräte (je Gerät 949,-): 1.898,- €
Kranken-Versicherung: Ø - 1.300,- €
Eigenanteil: ~~-598,-€~~



Aktions-Preis: 298,- €

* Rabatt gilt für das Quix 3 G4. Der Krankenversicherungs-Anteil kann zwischen 650,- bis 719,- variieren. Hier mit der aktuellen Angabe der Knappschaft mit 1.898,- Euro für 2 Geräte gerechnet. Bei Vorlage einer gültigen Verordnung, Gesetzliche Zuzahlung je Ohr 10,- Euro. Privatpreis Quix 3 G4: 949,- Euro je Ohr.

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Wohnungen

Muldeweg 20

- Telefon **28601-0**
- Frau Corinna Evers
- www.thomaehof.de

Seniorenzentrum Muldeweg



Wir beraten Sie gerne.



Die soziale Stiftung für Senioren in Braunschweig

Stiftung St. Thomaehof

Gemeinnützige Stiftung · gegründet im 13. Jh.